

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

FAST 1500 JAHRE LANG prägte das „Ptolemäische Weltbild“ die Vorstellungen vom Kosmos. Grundlage der geozentrischen Sicht waren die astronomischen und astrologischen Werke des Claudius Ptolemäus aus dem 2. Jahrhundert n. Chr., die – ursprünglich auf Griechisch verfasst – in arabischen und lateinischen Übersetzungen Eingang in die mittelalterliche Wissenschaft fanden. Umso erstaunlicher ist es, dass bislang keine moderne Edition dieser Übersetzungen existiert, die systematisch Aufschluss über die Rezeption dieses einflussreichen antiken Gelehrten aus Alexandria geben kann – und damit darüber, wie Ptolemäus das herrschende Weltbild in der islamischen und europäischen Kultur bis ins 17. Jahrhundert prägte.

Diese Forschungslücke wird nun ein neues Vorhaben der Bayerischen Akademie der Wissenschaften schließen: Im Herbst 2012 beschloss die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern (GWK), das Projekt „Ptolemaeus Arabus et Latinus“ mit einer Laufzeit von 25 Jahren im Akademienprogramm zu fördern. Im Mai 2013 nahmen die Wissenschaftler ihre Arbeit auf. Diese Ausgabe von „Akademie Aktuell“ stellt Ihnen das Projekt vor und ordnet die überlieferten astronomischen und astrologischen Werke des Ptolemäus in den größeren Kontext von mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Wissenschaft ein.

Ich gratuliere dem Projektleiter Prof. Dr. Dag Nikolaus Hasse (Universität Würzburg) zum Erfolg des Antrags und danke ihm und den beiden führenden Projektmitarbeitern Dr. David Juste und Dr. Benno van Dalen für ihr Engagement bei der Vorbereitung dieser Ausgabe von „Akademie Aktuell“. Mein Dank gilt auch Eva Sahr, die die englischen Beiträge ins Deutsche übersetzt hat. Besonders freut es mich, dass wir Ptolemäus-Experten aus der ganzen Welt als Autoren gewinnen konnten.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und aufschlussreiche Lektüre!




Prof. Dr. Karl-Heinz Hoffmann
Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften



ABB.: ARCHIV

ABB.: M. BERWÄNGER/TAUSENDEBLAUWERK.DE



Unser Titel

Das Titelbild zeigt ein bearbeitetes Porträt des antiken Astronomen und Astrologen Claudius Ptolemäus (ca. 100–170 n. Chr.). Grundlage ist ein Renaissance-Holzchnitt des oberrheinischen Künstlers Tobias Stimmer (1539–1584), der 1587 in dem Werk „Icones sive imagines virorum literis illustrium“ von Nikolaus von Reusner erschien.